

## Die thronende, würdevolle Maria von Bellach



An einem warmen Juniabend des vergangenen Jahres traf sich die Geomantiegruppe Solothurn vor der Dreifaltigkeitskirche in Bellach. Diese grosse Kirche, deren Architektur ganz einfach ist, wurde im Jahre 1938 aus Solothurner Stein erbaut. Sie befindet sich in der gleichnamigen Gemeinde westlich der Stadt Solothurn. Das schöne Wetter bot uns ideale Bedingungen für ganz besondere geomantische Wahrnehmungen.

Für unsere Einstimmung wählten wir im Friedhofsbereich einen Platz mit sanfter Qualität. In Stille liessen wir uns ein mit den Elementar- und Geistwesen des Ortes. Wir haben sie gebeten, uns während des Abends zu begleiten.

Individuell sensibilisiert und ganz achtsam erkundeten wir darauf die nahe Umgebung der Dreifaltigkeitskirche. Ein erster gemeinsamer Austausch brachte folgendes zum Ausdruck:

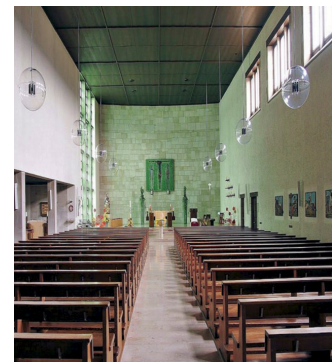
Auf dem mit Bäumen bepflanzten Kirchenplatz und nahe der Kirche stellten wir eine helle, ruhige und mancher Orts auch starke Ausstrahlung fest. Eine genauere Erkundung liess eine starke Leyline erkennen, die wahrscheinlich auch durch die Wallfahrtskirche Oberdorf verläuft. Ihre starken Kanäle durchqueren den Kirchenplatz und die Kirche. Sie schenken wichtigen Orten eine grosse aetherische Kraft. Diese Leyline zieht sich weiter über die Aare in Richtung Mittelland. Mehrere Drachenlinien verlaufen ebenso durch den Kirchenplatz und die Kirche. Sie bringen ihre leuchtende spirituelle Qualität mit sich.

Gemeinsam standen wir vor dem grosszügigen Kirchenportal mit der Frage, welche Ausstrahlungsqualität wir wohl im Inneren einer so "jungen" architektonisch schlichten Kirche finden werden?

Der Innenraum der Dreifaltigkeitskirche überraschte uns in seiner Grösse und Einfachheit. Die Lichtqualität, die wir hier spürten, stand fast im Widerspruch zur Kahlheit des Raumes.

Lange verweilten wir in diesem vorderen Teil des Raumes, und fragten uns, von wo diese subtile Lichtkraft herkommen mag?

Ist es der zartgrüne Farbton des Chorbereichs? Ist es die Rückwand vom Chor die aus wunderschönem Jurastein gebaut ist?



In dieser Unklarheit bewegten wir uns in Chorrichtung weiter und das Lichtvolle verstärkte sich. Erst vor den drei Chorstufen vor dem Taufbecken fühlten wir uns stark angezogen von der sanftmütigen Maria mit Kind und von einem kraftvollen Lichtfeld, die beide linkerhand im Chor sich offenbarten.

Für eine Weile schenkten wir unsere ganze Aufmerksamkeit dieser barmherzigen Marienstatue und dem Lichtfeld. Auf Distanz konnten wir diese zwei Elemente kaum auseinander halten. Die aus dem 16. Jahrhundert stammende Marienstatue beeindruckte uns sehr durch ihre heilige lichtvolle Präsenz.



Nahe der Marienstatue wurden wir tief berührt, als wir feststellten, dass die thronende Maria mit Kind in ihrer ganzen Würde vollständig in einem Engelfokus steht. Dieser Engelfokus befindet sich am Kreuzungspunkt einer Drachenlinie und eines Kanals der Leyline. Diese ganz besondere Konstellation gab uns eine Teil-erklärung für die lichtvolle Ausstrahlung des Kircheninnenraumes.

Wir vergassen die Zeit in diesen beiden Lichtfeldern der demütigen Maria und des Engelfokus. Dankbar bewegten wir uns durch diese zwei Felder hinein und wieder hinaus. So waren wir umhüllt und durchdrungen von beiden heiligen Kräften.

Erst in der Stille und mit der Zeit offenbarte sich die Eigenheit der Marienstatue:

Viele Marienstatuen und Marienbilder mit Kind verbinden uns mit der Geburt des Jesuskindes. Sie können uns ebenfalls an jene Zeit erinnern, als *Isis-Sophia* – die Weltenweisheit – mehr und mehr hinter einem Schleier verschwand, weil die niederen Begierden innerhalb unseres Seelenleibes unser Bewusstsein trübten. Diese Tatsache verhinderte uns zusehends mehr, mit dem Göttlichen verbunden zu sein.

Nicht in erster Linie das Eine oder das Andere lässt uns die Marienstatue der Dreifaltigkeitskirche von Bellach in unserem Herzen erfühlen, sondern die Maria lässt tief in uns den Weg erscheinen, den wir Menschen zu gehen haben, um den Schleier vor der Isis wieder zu entfernen. Den Weg der Reinigung unseres Seelenleibes zu gehen, der uns erlauben wird in vollem Bewusstsein, die Weltenweisheit – die *Neue Isis-Sophia* – wieder zu erkennen und in uns aufzunehmen. So dass unser ganzer Seelenleib von der Heiligkeit des Geistes wieder überleuchtet werden kann.<sup>1)</sup>

Die tiefe Sehnsucht diesen Reinigungsweg zu gehen, die die würdevolle, thronende Maria von Bellach zusammen mit der anwesenden Engelwesenheit in uns erweckt, ist wahrhaftig ein grosses Geschenk. Wir bedanken uns zutiefst dafür.

Pierre Berchier und Magdalena Kaufmann

<sup>1)</sup> Für die Zusammenhänge zwischen Seelenleib und Neue-Isis, siehe Manfred Krüger "Christus-Sophia" 2011, S. 63 ff